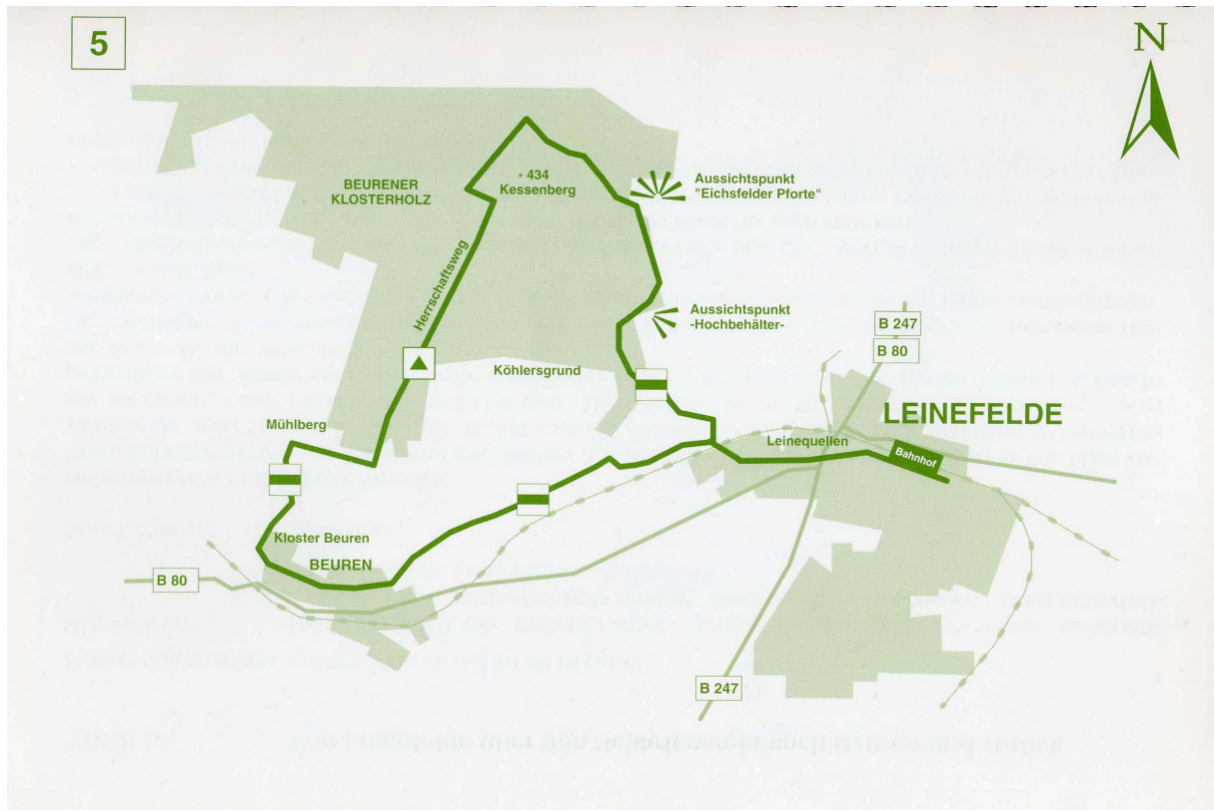


TOUR 5: Von Leinefelde nach Beuren und zurück

Markierungszeichen: blaues Dreieck auf weißem Grund, gelber Querbalken auf weißem Grund

Wegstrecke: Bahnhof Leinefelde – Bahnhofstraße – Triftstraße – J.-C.-Fuhlrott-Straße – Leinestraße – Bahnbrücke – Hundeshagener Straße – Lindenweg – Köhlersgrund – Kessenberg – Herrschaftsweg – Leineradweg – Kloster Beuren – Leinefelde

Streckenlänge: 12,5 km



Sehenswertes entlang der Strecke:

Vom Bahnhof gehen wir nach rechts in die Bahnhofstraße, am Rathaus vorbei durch die Triftstraße. Wir überqueren die B 80/247. In der Fuhlrottstraße, der ehemaligen Dorfstraße, befindet sich das Geburtshaus von Professor Johann Carl Fuhlrott (1803 – 1877), dem berühmtesten Sohn der Stadt. Ihm verdankt die Wissenschaft die Entdeckung des Neandertal-Menschen. Im Garten hinter dem Haus entspringt eine der attraktivsten der zehn Leinequellen, mitten im einstigen Ortskern Leinefeldes. Über die oberste aller Leinebrücken und durch die Bahnunterführung gelangen wir auf dem idyllischen Lindenweg in den Köhlersgrund. Von hier steigen wir durch den schönen Mischwald hinauf zum Kessenberg (434 m). Auf dem alten Herrschaftsweg wenden wir uns dem ehemaligen Kloster Beuren (1201 – 1802) zu, den Dün mit Burg Scharfenstein immer im Blick. Das einstige Zisterzienserinnen-Kloster mit seinen verschiedenen Bauelementen dient jetzt als Altenheim. Der alte Turm ist Rest einer zerstörten Kirche. Er war Wohnturm und Zollstation.

Auf dem Radweg längs der Leine wenden wir uns wieder Leinefelde zu. Die Burg Scharfenstein (488 m) auf dem Dün war einst Sitz des Mainzischen Amtsvogtes. Während des Bauernkrieges wurde sie zerstört. Zuletzt war sie begehrt und viel besuchtes Naherholungsziel und Ferienhaus. In Leinefelde gehen wir auf dem Beurenweg und durch die J.-C.-Fuhlrott-Straße zurück zum Ausgangspunkt unserer Wanderung.